

Gesamtschulden bleiben mit 1.343 €/EW etwa gleich wie 2009.
Dies ist nicht in allen Kommunen in diesem Krisenjahr so möglich!

Die Vorratspolitik an Grundstücken (Wert ca. 3 Mio.) kann uns in den nächsten Jahren bei entsprechender Verwertung helfen, die Schulden weiter abzubauen.

Wichtig bleibt:

Die Finanzkraft erhöhen und ausbauen! Bedingt durch die großen äußeren Einflüsse von Bund und Land (Konjunktur) sowie immer neuen Aufgaben, die den Kommunen bei nicht ausreichender Finanzierung aufgebürdet werden, wird dies in den kommenden Jahren sehr schwer werden.

Daraus wird klar, dass wir auch in den nächsten zwei bis drei Jahren keine großen finanziellen Sprünge werden machen können.

Anmerkung:

Die **Gebühren und Steuern** sind auch 2010 für unsere Bürgerinnen und Bürger nicht erhöht worden.

STADTWERKE

Mit einem positiven Ergebnis von 147.000 € (./ 42.401 €) tragen die Stadtwerke erfolgreich zum Haushalt 2010 bei. Was sich hier negativ niederschlägt, allerdings gewollt, sind Abschreibung und Zinsen auf die großen Investitionen im Strombereich (Abwasserleitung Kirnbergsee u. neue Turbinen).

Hier ist allerdings der Energiedienst und die EGT noch in der Bringschuld, da beim Beschluss dieser Investitionen von einer produzierten Leistung von 900.000 KW ausgegangen wurde (derzeit max. 600.000). Hier müssen noch entscheidende Verbesserungen erfolgen.

Zinsen

Sind weiter rückläufig von 250.000 € auf 219.000 € gesunken!

Personalkosten

Um 2,1 % gestiegen auf 23.33 % vor allem durch Beförderungen und personeller Aufstockung der Kindergärten.